

Presseinformation

1. April 2010

Bereits 30 Betriebsansiedlungen im laufenden Jahr

Bohuslav: ecoplus ist in herausfordernden Zeiten besonders aktiv

Seit Jahresbeginn wurden in Niederösterreich bereits 30 Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte erfolgreich abgeschlossen. Rund 750 Arbeitsplätze konnten damit geschaffen bzw. gesichert werden. „Gerade in einer angespannten Wirtschaftssituation ist es besonders wichtig, den Unternehmen optimale Rahmenbedingungen zu bieten“, bilanziert Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und führt weiter aus: „Wir arbeiten ständig daran, potenzielle Investoren von der Standortqualität zu überzeugen, bzw. unterstützen Unternehmen, die bereits in Niederösterreich angesiedelt sind.“ Insgesamt verzeichnete die niederösterreichische Wirtschaftsagentur ecoplus im ersten Quartal des heurigen Jahres 116 Neuanfragen von Unternehmen, die sich für eine Ansiedlung in Niederösterreich interessieren.

Deutlich wird die gute Entwicklung besonders am ecoplus Wirtschaftspark Industriezentrum NÖ-Süd, wo rund 300 Unternehmen über 11.000 Menschen Arbeitsplätze bieten. Auch andere in der Nähe Wiens gelegene Wirtschaftsparks der ecoplus ziehen immer mehr Unternehmen aus der Bundeshauptstadt ab. Das jüngste Beispiel dieser Entwicklung liefert die CNC Maschinenbaugesellschaft, die ihren Produktionsstandort von Wien-Floridsdorf in den Wirtschaftspark Wolkersdorf verlegt hat und dort Maschinenbauteile für Wasserkraftwerke, Gasturbinen, Kompressoren, Schienenfahrzeuge und Hochseeschiffsmotoren erzeugt. Knapp 40 Beschäftigte hat CNC nach Wolkersdorf mitgenommen.

Zwei weitere internationale Hochtechnologie-Unternehmen mit hoher Forschungs- und Entwicklungskompetenz haben erst kürzlich öffentlich ihr Bekenntnis zur Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich demonstriert: Im ecoplus-Wirtschaftspark Kottlingbrunn nahmen Landeshauptmann Erwin Pröll und Geschäftsführer Alexander Cresnar die offizielle Eröffnung des neuen Produktionswerkes des Kfz-Zulieferers Modine vor. Bei der Projektvorstellung vor eineinhalb Jahren hatte Geschäftsführer Cresnar betont, für die Standortentscheidung seien die behördliche Unterstützung und das Know-how von Land Niederösterreich und ecoplus ausschlaggebend gewesen.

Und in Klosterneuburg erfolgte kürzlich die Grundsteinlegung des künftigen



Presseinformation

Produktionsstandortes des Pharmaunternehmens Polymun, das seinen Sitz bisher in Wien hatte. Nach einer Investition von 9 Millionen Euro in den neuen Standort wird Polymun Mitte nächsten Jahres mit 43 Mitarbeitern von Wien nach Klosterneuburg übersiedeln.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at.